



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

27.03.2017

Niederschrift

über die 14. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am Donnerstag, dem 08.12.2016, 19:00 Uhr, im Gemeindehaus Rimschweiler (Altenstube), Vogesenstraße 26

Anwesend:

Ortsvorsteher/in

Isolde Seibert

Stv. Ortsvorsteher/in

Klaus Fuhrmann

Ortsbeiratsmitglieder

Nicolai Bastian

Verena Hartmann

Thomas Kube

Elisabeth Metzger

Karl-Heinz Nunold

Doris Paul

Stefan Schantz

Gabriela Schmidt

Susanne Thomas

(ab 19.08 Uhr – TOP I/2)

Gerhard Weber

Fabian Zahler

Ratsmitglieder nach § 46 IV GemO

Gerhard Burkei

Protokollführung

Hans-Jürgen Stopp

Abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Marie-Luise Dominik

Günter Feß

Volker Lahm

14. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 08.12.2016

Tagesordnung

- 1 Verwendung der Verfügungsmittel des Stadtteils Rimschweiler (Vorortbudget)
- Sachstand bereits beantragter Projekte
- 2 Nutzung der Kul-TuS-Halle durch Vereine (außerschulische Nutzung);
Erstellung eines Antragsformulars durch das Schulverwaltungs- und Sportamt
(hierzu Information)
- 3 Datenauswertung bezüglich Geschwindigkeitsmessenanlagen;
Vorstellung der Ergebnisse
- Information
- 4 Verschiedenes
- 5 Einwohnerfragestunde

14. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 08.12.2016

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:02 Uhr.
Sie stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

14. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 08.12.2016

Punkt 1: **Verwendung der Verfügungsmittel des Stadtteils Rimschweiler** **(öffentlich)** **(Vorortbudget)** **- Sachstand bereits beantragter Projekte**

Ortsvorsteherin Seibert informiert, im Zusammenhang mit der Anfertigung von Weihnachtsdekoration (Baumschmuck) seien Materialkosten in Höhe von insgesamt 109,55 € angefallen. Außerdem wäre beabsichtigt, der örtlichen „Straußjugend“ eine Zuwendung in Höhe von 100,00 € zu gewähren (im Zusammenhang mit den Kosten für Ordnungskräfte anlässlich Kerwe-Umzug).

Weiterhin werde sie bis Jahresende 2016 für eine Ersatzbeschaffung hinsichtlich der Bestecke des Ortskartells sorgen, wofür sie einen Betrag in Höhe von ca. 150,00 € veranschlagt habe. Bezüglich der Informationstafel seien noch Kosten in Höhe von insgesamt ca. 123,00 € angefallen, welche ebenfalls aus Budgetmitteln finanziert werden sollten.

Nach Abzug oben genannter Ausgaben stünden somit momentan noch Mittel in Höhe von ca. 240,00 € zur Verfügung.

Ortsbeiratsmitglied Paul spricht die ursprünglich angedachte Beschaffung von beleuchtbaren „Weihnachtssternen“ an (Dekoration an Straßenlampen während der Advents-/ Weihnachtszeit), wobei – lt. Auskunft von Ortsbeiratsmitglied Schantz – von einem Stückpreis in Höhe von ca. 270,00 € auszugehen wäre. Eventuell käme eine Beschaffung über mehrere Haushaltsjahre hinweg in Betracht.

Die Vorsitzende rät hiervon ab, da es sich sodann um eine sogenannte „Nutzungseinheit“ und somit um eine investive Maßnahme handeln würde, welche nicht über das Vorortbudget finanzierbar wäre.

Sie werde sich diesbezüglich jedoch bei der Verwaltung erkundigen.

Hieran schließt sich eine kürzere Aussprache an.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 20 – 1 x

14. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 08.12.2016

Punkt 2: **Nutzung der Kul-TuS-Halle durch Vereine (außerschulische Nutzung);**
(öffentlich) **Erstellung eines Antragsformulars durch das Schulverwaltungs- und Sportamt**
 (hierzu Information)

Ortsvorsteherin Seibert berichtet, bereits im Rahmen der Sitzung des Ortskartells Rimschweiler am 20.10.2016 habe sie das Antragsformular vorgestellt.

Sodann gibt sie das Formular – welches der Niederschrift über diesen Tagesordnungspunkt als Anlage beigefügt ist – in Umlauf, wobei sie darauf hinweist, sobald anlässlich einer Veranstaltung Einnahmen erzielt würden, wäre eine Nutzung der Kul-TuS-Halle nur gegen Zahlung eines Entgeltes an die Stadt Zweibrücken möglich.

Ortsbeiratsmitglied Schmidt erkundigt sich, ob die Nutzungsentgelte bei außerschulischen Hallennutzungen im gesamten Stadtgebiet gleich wären.

Ortsvorsteherin Seibert weist darauf hin, nicht in jeder Halle wären solche Veranstaltungen erlaubt.

Sie gehe jedoch davon aus, dass o.g. Antragsformular auch für alle anderen vergleichbaren Hallen im gesamten Stadtgebiet gelte.

Zwecks Zurverfügungstellung der Kul-TuS-Halle werde ein Entgelt in Höhe von 120,00 € berechnet, wobei noch die Hallenmiete in Höhe von 90,00 € hinzukäme. Somit belaufe sich der Gesamtbetrag auf 210,00 €. Darüber hinaus sei – im Hinblick auf den zu zahlenden Betrag – von Bedeutung, in welcher Höhe sich der Umsatz nach Durchführung einer Veranstaltung belaufe.

Hieran schließt sich eine kürzere Aussprache an, wobei Ortsbeiratsmitglied Schmidt darauf hinweist, auf dem Antragsformular sei in der Rubrik „Veranstaltungszweck“ u.a. auch die „private Nutzung“ aufgeführt, wobei – lt. Aussage von Herrn Gries (Schulverwaltungs- und Sportamt) – die Kul-TuS-Halle nicht für private Zwecke vermietet werde.

Sie frage sich, ob andere Schulturnhallen im Stadtgebiet für private Nutzungszwecke zur Verfügung gestellt würden.

Ortsbeiratsmitglied Fuhrmann ist der Auffassung, sollte dies nicht der Fall sein, könnte auf den Veranstaltungszweck „private Nutzung“ verzichtet werden.

Ortsvorsteherin Seibert sagt eine diesbezügliche Klärung mit der Verwaltung (Schulverwaltung- und Sportamt) zu.

Verteiler:
Amt 40 – 1 x

14. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 08.12.2016

Punkt 3: **Datenauswertung bezüglich Geschwindigkeitsmessanlagen;**
(öffentlich) **Vorstellung der Ergebnisse**
 - Information

Ortsbeiratsmitglied Fuhrmann verteilt zunächst jeweils 3 doppelseitig bedruckte DIN A 4 Blätter an alle Ortsbeiratsmitglieder, auf denen die Ergebnisse der Datenauswertung sowohl graphisch als auch tabellarisch dargestellt sind.

Die Datenauswertung ist der Niederschrift über diesen Tagesordnungspunkt als Anlage beigelegt.

Ortsbeiratsmitglied Fuhrmann bemerkt, hierbei sei sowohl der aus Richtung Althornbach als auch der aus Richtung Ixheim kommende Verkehr erfasst worden.

Sodann erläutert er die Auswertungsergebnisse, wobei er darauf hinweist, dass aus den ermittelten Geschwindigkeiten keine Aussage hinsichtlich der tatsächlich ab Beginn der Bebauung gefahrenen Geschwindigkeiten getroffen werden könnten, da die Geschwindigkeitsmessungen kurz vor dem jeweiligen Ortseingangsbereich erfolgt wären.

Nach einer kürzeren Aussprache dankt Ortsbeiratsmitglied Schantz Ortsbeiratsmitglied Fuhrmann für die übersichtliche Darstellung der ausgewerteten Daten (Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen).

Verteiler:
Amt 32 – 1 x

14. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 08.12.2016

Punkt 4: Verschiedenes **(öffentlich)**

Ortsvorsteherin Seibert spricht zunächst die Anfrage von Ortsbeiratsmitglied Schantz aus der letzten Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 29.09.2016 hinsichtlich Bau einer „Schikane“ (Fahrbahnteiler) im Ortseingangsbereich (aus Fahrtrichtung Ixheim kommend) an, um hierdurch eine Verkehrsberuhigung – d. h. Geschwindigkeitsreduzierung – zu erreichen. Laut Auskunft von Herrn Eitel (Stadtbauamt – Abt. Tiefbau) liege die Zuständigkeit beim Landesbetrieb Mobilität (LBM), da es sich bei der Ortsdurchfahrt (Vogesenstraße) um eine Bundesstraße handele.

Ortsvorsteherin Seibert bemerkt, eine solche Maßnahme wäre bereits Thema in früheren Sitzungen des Ortsbeirates gewesen, wobei die Verwaltung einen Fahrbahnteiler im Ortseingangsbereich nicht befürwortet habe, da infolge einer solchen Baumaßnahme die vorgeschriebene Fahrbahnbreite nicht mehr eingehalten werden könnte und kostenintensiver Grundstückserwerb erforderlich wäre.

Ortsbeiratsmitglied Fuhrmann regt an, es sollte geprüft werden, ob der Bau einer kleinen Verkehrsinsel einige Meter vor dem Ortseingangsschild – d. h. außerhalb des Ortes (aus Fahrtrichtung Ixheim kommend) – realisierbar wäre, wobei die Fahrbahnbreite zum Radweg hin erhöht werden könnte – ggf. auch mittels Einbindung und Neuanlegung des Radweges in diesem Bereich.

Dies erachte er als sinnvolle Maßnahme zur Geschwindigkeitsreduzierung.

Ortsbeiratsmitglied Fuhrmann hat diesbezüglich eine Skizze erstellt, welche der Niederschrift über diesen Tagesordnungspunkt als Anlage beigelegt ist.

Ortsbeiratsmitglied Schantz weist darauf hin, der Schwerlastverkehr im Bereich der Rimschweiler Ortsdurchfahrt habe sich durch den Bau der L 700 nicht in dem erwarteten Ausmaß verringert. Im Ort sei nach wie vor viel LKW-Verkehr zu verzeichnen, wobei oftmals mit überhöhter Geschwindigkeit gefahren werde.

Durch die „Schikane“ könnte diese Situation möglicherweise entschärft werden.

Ratsmitglied Burkei erklärt, zusätzlich beabsichtige er diese Thematik bei der Verkehrswacht vorzubringen, damit diese bei der nächsten Sitzung des Arbeitskreises für Verkehrssicherheit besprochen werden könne.

Parallel hierzu bittet Ortsvorsteherin Seibert die Verwaltung um Prüfung o. g. Anregung (einschließlich „Einbuchtung“ in Richtung Radweg).

Die Ortsbeiratsmitglieder sind mit dieser Vorgehensweise einverstanden. Diesbezüglich werden keine Einwände oder Bedenken geäußert.

Ortsbeiratsmitglied Paul spricht die vor kurzer Zeit im Bereich der örtlichen Feuerwehr durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen mittels einer Radaranlage („Blitzerstation“) an, wobei sie sich erkundigt, ob seitens der Polizeiinspektion bereits Informationen hinsichtlich der erfassten Daten bekannt gegeben wären.

Die Vorsitzende antwortet, diesbezüglich werde sie nicht automatisch informiert. Die Messergebnisse müssten bei der Polizeiinspektion erfragt werden.

14. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 08.12.2016

Ortsbeiratsmitglied Bastian ist der Auffassung, eine dauerhaft installierte Radaranlage würde entscheidend zur Geschwindigkeitsreduzierung beitragen.

Ortsvorsteherin Seibert weist darauf hin, die dauerhafte Installation solcher Anlagen sei nicht Intention der Verwaltung.

Im Anschluss daran erinnert die Vorsitzende an den Antrag des Ortsbeirates Rimschweiler aus der letzten Sitzung am 29.09.2016 hinsichtlich der Anschlussnutzung des ehemaligen Geländes Mazurkiewicz – d. h. Prüfung der Möglichkeit der Splittung des Geländes mit dem Ziel eine getrennte Vermarktung der daraus resultierenden einzelnen Grundstücke zu ermöglichen (ggf. Nutzung als Baugrundstücke).

Laut Auskunft von Herrn Ehrmann (Stadtbauamt – Abt. Stadtplanung) bestehe derzeit – seit o.g. Sitzung – kein neuer Sachstand, wobei keine Aussage hinsichtlich Lärmgutachten erfolgt wäre.

Ortsvorsteherin Seibert erklärt, sie gehe davon aus, es handle es sich hierbei um eine „laufende Maßnahme“.

Außerdem habe sie bei der Verwaltung bezüglich Interessenten für o. g. Gelände nachgefragt. Bislang würden – trotz bundesweiter Ausschreibung – noch keine diesbezüglichen Anfragen vorliegen.

Sodann informiert die Vorsitzende, im Zusammenhang mit dem Umlegungsverfahren hinsichtlich des künftigen Baugebietes RI 17 „Neugartenahnung“ hätten am 08.11.2016 im Gemeindehaus Rimschweiler Einzelgespräche mit den Grundstückseigentümern stattgefunden. Es sei davon auszugehen, dass die Erschließung des o. g. Geländes im Frühjahr bzw. spätestens zu Sommerbeginn 2017 in Angriff genommen werde.

Hieran schließt sich eine kürzere Aussprache an.

Im Anschluss daran weist die Vorsitzende darauf hin, die seitens UBZ erfolgte Absperrung im Bereich der Brücke über den Atzenbach bestehe nach wie vor.

Bezüglich deren Entfernung werde sie sich mit den zuständigen Mitarbeitern des UBZ in Verbindung setzen.

Der Grundstückseigentümer, Herr Gerhard Lang, sei bereit, hier eine kleinere Anpflanzung (Busch o. ä.) vorzunehmen, wobei die Finanzierung über Budgetmittel vorgesehen wäre.

Die Ortsbeiratsmitglieder sind hiermit einverstanden. Diesbezüglich werden keine Einwände oder Bedenken geäußert.

Sodann spricht Ortsvorsteherin Seibert den seitens Ortsbeiratsmitglied Metzger im Rahmen der Anregungen des Ortsbeirates zum Doppelhaushalt (Haushaltsjahre 2017/2018) geäußerten Wunsch hinsichtlich der Herrichtung des Platzes im Bereich „Im Höfchen“ (hinter Dorfgemeinschaftshaus, zwischen Vogesenstraße 26 – 34) samt Aktivierung des hier befindlichen Brunnens an.

In diesem Zusammenhang habe Ortsbeiratsmitglied Metzger in der letzten Sitzung am 29.09.2016 hinsichtlich Eigentumsverhältnis des Grundstückes, auf dem sich der Brunnen befinde, nachgefragt.

14. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 08.12.2016

Die Vorsitzende informiert, hierbei handele es sich offensichtlich um Privatgelände. Sodann gibt sie einen Auszug aus den Geobasisinformationen (Stadtgrundkarte) in Umlauf, auf dem die Eigentumsverhältnisse in o. g. Bereich farblich kenntlich gemacht sind.

Ortsvorsteherin Seibert weist darauf hin, dass der Rimschweiler Neujahrsempfang 2017 am Sonntag, dem 22.01., um 11.00 Uhr, in der Kul-TuS-Halle vorgesehen wäre. Einen entsprechenden Antrag habe sie bereits beim Schulverwaltungs- und Sportamt eingereicht.

Im Anschluss daran macht Ortsbeiratsmitglied Schantz auf den Rimschweiler „Umwelttag 2017“ aufmerksam, wobei er sich erkundigt, ob bereits in der heutigen Sitzung eine Terminierung o. g. Aktion erfolgen könnte.

Zunächst kommt der Ortsbeirat **e i n s t i m m i g** überein, dass im kommenden Jahr erneut ein „Umwelttag“ durchgeführt werden sollte.

Im Rahmen einer kürzeren Aussprache wird der Termin dieser Säuberungsaktion auf Samstag, dem 25.03.2017 (Beginn: 10.00 Uhr) festgelegt.

Die Vorsitzende erklärt, Details im Zusammenhang mit der Durchführung dieser Aktion könnten im Rahmen der nächsten, im Februar 2017 vorgesehenen Sitzung des Ortsbeirates besprochen werden.

Sodann dankt Ortsbeiratsmitglied Fuhrmann den Mitarbeitern des UBZ für die Beseitigung der im Bereich Radweg aufgetretenen Schäden (Unebenheiten).

Außerdem seien hier Säuberungsarbeiten vorgenommen worden.

Seitens eines Bürgers wäre er darauf hingewiesen worden, dass das Schild in Höhe Spielplatz („Vorsicht spielende Kinder“) schlecht einsehbar wäre, weshalb dieses möglichst auf die gegenüberliegende Seite des Radweges versetzt werden sollte.

Ortsbeiratsmitglied Fuhrmann erklärt, dies erachte auch er als sinnvoll, da hier keine Hecke vorhanden wäre, weshalb o. g. Hinweisschild immer gut sichtbar wäre.

Verteiler:

Wifö – 1 x

Amt 10 – 1 x

Amt 20 – 1 x

Amt 32 – 1 x

Amt 40 – 1 x

Amt 51 – 1 x

Amt 60/61 – 1 x

Amt 60/66 – 2 x

Amt 84 – 3 x

14. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 08.12.2016

Punkt 5: **Einwohnerfragestunde** **(öffentlich)**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich keine Wortmeldungen.

14. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 08.12.2016

Die Vorsitzende dankt den Anwesenden für die Mitarbeit und wünscht ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.
Sie schließt die Sitzung um 20.06 Uhr.

Die Vorsitzende

Der Schriftführer

Isolde Seibert

Hans-Jürgen Stopp